

NIEDERSCHRIFT Brok UA/001/2020

der ordentlichen öffentlichen Sitzung

des Umweltausschusses

am 24.06.2020

Brokstedt - Bürgerhaus, Dörnbek 3, 24616 Brokstedt

Beginn der Sitzung: 19:35 Uhr

Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Vorsitzende/r

Herr Harald Miersch

Vorsitzender

Mitglieder

Frau Malou Clausen

Herr Walter Frömmling

Frau Kerstin Koch

bürgerliche Mitglieder

Frau Silke Frömmling

Herr Thomas Meier

von der Verwaltung

Herr Clemens Preine

Frau Monika Turowski

Bürgermeister

Protokollführerin

Nicht anwesend:

bürgerliche Mitglieder

Herr Sören Stange

fehlt unentschuldigt

Gäste

Herr Peter Schildwächter (Vorsitzender des Seniorenbeirats)

5 Einwohnerinnen und Einwohner

Tagesordnung:Öffentlicher Teil

- 1 . Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 . Eventuelle Verpflichtung Bürgerlicher Mitglieder
- 3 . Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und -anträge
- 4 . Einwendungen gegen das Protokoll vom 14.11.2019
- 5 . Mitteilungen des Vorsitzenden
- 6 . Neue Terminvergabe für die folgenden Veranstaltungen:
 - Schietsammeln
 - Pflanzung Baum des Jahres
- 7 . Fokusberatung Klimaschutzprojekte
 - Ergebnis von der Besprechung mit der Firma Wortmann-Energie am 15.06.2020
 - Organisation der weiteren Vorgehensweise
- 8 . Photovoltaik auf dem Klärwerk
 - weiteres Verfahren
- 9 . Einwohnerfragestunde
- 10 . Verschiedenes

Tagesordnungspunkt 1:**Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Herr Miersch, begrüßt um 19:35 Uhr die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen und der Umweltausschuss beschlussfähig ist. 6 von 7 Mitgliedern sind anwesend.

Das Mitglied Sören Stange fehlt unentschuldigt.

Tagesordnungspunkt 2:**Eventuelle Verpflichtung Bürgerlicher Mitglieder**

Keiner der anwesenden bürgerlichen Mitglieder muss verpflichtet werden.

Tagesordnungspunkt 3:**Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und -anträge**

Es bestehen keine Einwände gegen die Tagesordnung.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

einstimmig beschlossen

Tagesordnungspunkt 4:

Einwendungen gegen das Protokoll vom 14.11.2019

Es bestehen keine Einwendungen gegen das Protokoll.

Die Niederschrift vom 14.11.2019 wird genehmigt.

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1

Tagesordnungspunkt 5:

Mitteilungen des Vorsitzenden

Auf Grund der COVID-19-Krise ist nichts passiert.

Tagesordnungspunkt 6:

Neue Terminvergabe für die folgenden Veranstaltungen:

- Schietsammeln
- Pflanzung Baum des Jahres

Schietsammeln:

Herr Miersch teilt mit, dass das Schietsammeln im Hochsommer wegen der hochstehenden Vegetation schwierig ist und schlägt vor, das Schietsammeln ausfallen zu lassen.

Es wird vorgetragen, dass es jedem Bürger möglich ist, zur Sauberkeit in der Gemeinde beizutragen. So kann während eines Spazierganges gleichzeitig Müll gesammelt werden. Frau Koch bittet darum, den Bürger im Bürgerbrief des Bürgermeisters dafür zu sensibilisieren.

Bürgermeister Preine teilt mit, dass Rasenschnitt an unerlaubter Stelle entsorgt wurde.

Eine Bürgerin teilt mit, dass in der Schulstraße viel Müll liegt und bittet darum, ein oder zwei Mülleimer aufzustellen. Herr Preine teilt mit, dass an jeder Bank ein Mülleimer steht.

Hinsichtlich des Schietsammelns wird nach kurzer Diskussion einstimmig beschlossen, dass dieses verschoben wird. Das Thema wird in einer späteren Sitzung nochmals zur Sprache kommen.

Pflanzung Baum des Jahres:

Baum des Jahres 2020 ist die Robinie. Herr Miersch schlägt vor, den Baum am 03.10.2020 in Verbindung mit der Pflanzaktion der Pfadfinder einzupflanzen. Der Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

Tagesordnungspunkt 7:

Fokusberatung Klimaschutzprojekte

- Ergebnis von der Besprechung mit der Firma Wortmann-Energie am 15.06.2020

- Organisation der weiteren Vorgehensweise

Herr Miersch berichtet, dass Herr Preine und er sich zu einem Gespräch am 15.06.2020 mit der Firma Wortmann-Energie getroffen haben. In diesem Gespräch wurde sich darüber informiert, wie es bei anderen Gemeinden gelaufen ist und wie die Gemeinde Brokstedt vorgehen kann.

Startschwierigkeiten gab es mit der Beantragung von Fördermitteln. Bei der Firma Wortmann wurde wohl auf Grund der Coronakrise vergessen, die Anträge zu stellen. Dies wurde mit der Firma Wortmann geklärt. Mittlerweile sind die Anträge gestellt und in Bearbeitung. Herr Wortmann schätzt, dass bis Ende September die Anträge bearbeitet sind. Die Fokusberatung kann erst starten, wenn die Zuschüsse genehmigt sind.

Ziel ist es, die Klimaschutzziele des Bundes 2030 bzw. 2050 in der Gemeinde Brokstedt zu erreichen und dabei die Brokstedter Bürger für die Umsetzung von Klimaschutzprojekten in ihrer Gemeinde zu gewinnen.

Herr Frömming merkt an, dass die Firma Wortmann recherchiert hat, dass die Gemeinde Brokstedt in Sachen Klimaschutz bisher so gut wie nichts getan hat. Das sollte so nicht stehenbleiben.

Bürgermeister Preine gibt nähere Erläuterungen dazu.

Herr Miersch teilte mit, dass Herr Wortmann vom Ortsentwicklungskonzept sehr begeistert war. Evtl. können Themen aus dem Ortsentwicklungskonzept mit den Klimaschutzprojekten zusammengeführt werden.

Frau Koch berichtet von der Eröffnungsveranstaltung in Bad Bramstedt, wo Arved Fuchs einen Vortrag zum Klimawandel gehalten hat. Es schloss sich eine Diskussion an, wen man einladen könnte. Es wird eine Anfrage an Meno Schrader für einen Vortrag gestellt. Verschiedene Möglichkeiten für den Ablauf der Veranstaltung wurden vorgeschlagen. Evtl. ist es auch möglich, die Veranstaltung mit etwas Musik ausklingen zu lassen.

Da die Bürger mit ins Boot geholt werden sollen, sollten zu den Veranstaltungen Listen ausgelegt werden, in denen sich Bürger eintragen können, die sich aktiv beteiligen möchten. Dafür sollten allerdings die einzelnen Themen feststehen.

Herr Wortmann hatte vorgeschlagen, eine Lenkungsgruppe zu bilden, die sich aus Mitgliedern aller Ausschüsse, Bürgern, eventuell einem Vertreter der Investitionsbank und der Verwaltung des Amtes zusammensetzen sollte.

Zu den in der Auftaktveranstaltung benannten Themenfeldern sollten Arbeitsgruppen mit interessierten Bürgern gebildet werden. Das Schulgebäude sollte mit

eingebunden werden. Wichtig ist, den Bürger umfassend zu informieren, für welche Maßnahmen Zuschüsse gewährt werden. Viele Bürger wissen nicht, wofür sie Zuschüsse erhalten können.

Es wird vorgeschlagen, vor der nächsten Besprechung mit Fa. Wortmann zur Vorbereitung für diese einen Arbeitskreis aus den Fraktionen des Umweltausschusses zu bilden. Nach den Herbstferien soll Ende Oktober die Eröffnungsveranstaltung stattfinden. Betriebe, bei denen vermutlich sehr viel Energie eingespart werden könnte, werden direkt eingeladen. Wichtig ist es eine Struktur für den Prozess zu entwickeln, damit klare Konturen ersichtlich sind. Herr Miersch wird hierzu mit Herrn Wortmann in Kontakt treten.

Tagesordnungspunkt 8:

Photovoltaik auf dem Klärwerk - weiteres Verfahren

Für das weitere Verfahren war es notwendig, Daten über die Berechnung der Energieverbräuche, die für die Art und Größe der Photovoltaikanlagen benötigt werden, einzuholen. Herr Miersch hat sich informiert und berichtet über seine Erkenntnisse. Er empfiehlt nachgesteuerte Anlagen. Es gibt Einpunktgesteuerte Anlagen, die sich nach dem Tageslauf der Sonne ausrichten und Zweipunktgesteuerte Anlagen, die sich zusätzlich nach dem Einstrahlwinkel (Höhenstand) der Sonne ausrichten. Das bedeutet, dass diese Anlagen exakt dem Tagesverlauf der Sonne folgen. Somit wird den ganzen Tag über die maximal zur Verfügung stehende Sonnenenergie eingefangen.

Herr Wortmann rät von der Zweipunktgesteuerten Anlage ab, weil die Wartungskosten für diese sehr hoch sind. Die Anlagen bringen bis zu 45% mehr Ertrag als fest aufgestellte Anlagen. Für das Klärwerk werden ca. 230 000 kW/h jährlich verbraucht. Herr Miersch schlägt vor, einen Stromspeicher einzubauen, wenn es von der Produktion des Stroms sinnvoll ist.

Um zu einer Entscheidung kommen zu können, werden die genauen Kosten benötigt. Herr Miersch wird Kostenvoranschläge verschiedener Anlagen einholen.

Tagesordnungspunkt 9:

Einwohnerfragestunde

Es wird gefragt, ob die Kleinwindenergieanlage beim Klärwerk vom Tisch ist. Auf Grund der Bedenken der Anwohner, wurde diese Maßnahme nicht weiter verfolgt.

Der Seniorenbeiratsvorsitzende, Herr Schildwächter, teilt mit, dass er einen Antrag für die Anschaffung eines Lastenfahrrades und eines E-Bikes formuliert hat, damit im Ausschuss über diesen diskutiert werden kann. Auch ein E-Auto könnte in Frage kommen, wäre jedoch von der Umsetzung aufwendiger. Diese sind für zweckmäßige Fahrten vorgesehen, damit die alten Menschen im Dorf mobil bleiben. In Zeiten wie der Coronakrise hätten diese gut genutzt werden können.

Frau Koch wies darauf hin, dass die Gemeinde Unterstützung während der Coronakrise angeboten hatte. Diese wurde nicht angenommen.

Es wurde auch auf die Nutzungsmöglichkeit des Bürgerbusses hingewiesen. Dieser wird von den Brokstedtern nicht gut angenommen. Der Bus fährt bisher nur im Gebiet des Amtes Kellinghusen. Die Brokstedter Bürger richten sich jedoch mehr nach Bad Bramstedt aus. Es wird vorgeschlagen, dass sich interessierten Bürger z. B. auf einen Tag in der Woche für eine Fahrt nach Bad Bramstedt einigen. Es könnte dann dem Träger des Bürgerbusses ein entsprechender Vorschlag vorgelegt werden.

Herr Schildwächter kündigt abschließend an, dass er den Antrag für die Anschaffung eines Lastenfahrrades und eines E-Bikes mit Strukturplan vom Seniorenbeirat einreichen wird.

Tagesordnungspunkt 10:

Verschiedenes

Bürgermeister Preine teilte mit, dass der Antrag für eine Normalladesäule 2019 abgelehnt wurde. Der Antrag wurde erneut gestellt. Diesmal für eine Schnellladesäule. Die Kosten betragen ca. 45 000,00 €. Der maximale Zuschuss beträgt 50 %. Für die Bürger kann eine Ladesäule im Ort einen Anreiz bieten, sich ein E-Auto anzuschaffen.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:20 Uhr.

.....
gez. Vorsitzender
Harald Miersch

.....
gez. Protokollführerin
Monika Turowski